

nenalen Entspannung und vertieft ihrerseits die bestehenden Spannungen. Sie stand an der Seite der englisch-französisch-israelischen Aggressoren gegen das ägyptische Volk; sie unterstützte aktiv den konterrevolutionären Putsch gegen Volksungarn; sie versucht, die von der Sowjetunion vorgeschlagene Gipfelkonferenz zu hintertreiben; sie leitet eine neue gefährliche Etappe der Aggressionspolitik mit dem Beschluß zur Atomaufrüstung ein.

Unsere Partei hat in den vergangenen Jahren große Anstrengungen gemacht, um die friedliebenden und demokratischen Kräfte in beiden deutschen Staaten gegen die von der Bonner Regierung vertretene Atomkriegspolitik zu einen und die Aktionseinheit der deutschen Arbeiterklasse zu schmieden.

Der Kampf gegen das Wiedererstehen des deutschen Militarismus

Die Losung „Deutsche an einen Tisch“

Der IV. Parteitag hatte die „Grundsätze der deutschen Arbeiterklasse, der werktätigen Bauern, der Intelligenz und aller anderen friedliebenden Deutschen für die Lösung der Lebensfragen der deutschen Nation“ beschlossen. Diese Grundsätze bestimmten die Politik und Haltung unserer Partei im Kampf um den Frieden und die Überwindung der Spaltung Deutschlands in der damaligen Periode. Mit der Annahme der EVG-Verträge durch die Mehrheit des Bundestages beschritt Westdeutschland den Weg der aggressiven Militärbündnisse, der Remilitarisierung und, im damit verbundenen Bonner Generalvertrag, der Umwandlung Westdeutschlands in eine Kriegsbasis des USA-Monopolkapitals. Vertraglich verpflichtete sich Westdeutschland, bis über das Jahr 2000 hinaus ausländischen Besatzungstruppen Stationierungsrecht zu gewährleisten.

Der IV. Parteitag betonte, daß diese Verträge von Bonn und Paris den Frieden bedrohen, die Straße zur deutschen Einheit sperren und Westdeutschland auf den Weg des Krieges drängen. Der IV. Parteitag gab die Losung „Deutsche an einen Tisch“ aus, die das Streben aller patriotischen Kräfte ausdrückte, durch Verhinderung der Kriegsverträge dem deutschen Volke die Möglichkeit zu geben, sein Geschick in die eigenen Hände zu nehmen und einen demokratischen Weg zu beschreiten. Das Zentralkomitee und das Politbüro riefen